wonnenen theoretischen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen resultierenden Verallgemeinerungen und Schlußfolgerungen in die politisch-operative Praxis des politisch-operativen Untersuchungshaftvollzuges einfließen zu lassen, mit dem Ziel, der weiteren Erhöhung der Qualität der Vorbeugung und Verhinderung von Provokationen Inhaftierter in den Untersuchungshaftanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit durch die leitungsmäßige Absicherung dieser Prozesse. Darüber hinaus sollen die in der Arbeit dargelegten Probleme Gegenstand und Bestandteil der fachwissenschaftlichen Schulung der Angehörigen der Linie XIV sein.

1. Angriffsrichtungen des Gegners sowie Arten und Formen von Provokationen Inhaftierter während des politisch-operativen Untersuchungshaftvollzuges

Die Angriffe des Imperialismus richten sich im allgemeinen gegen den politischen, ökonomischen und ideologischen Bereich der gesellschaftlichen Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik, aber im besonderen gegen die sozialistische Staatsmacht, speziell gegen deren Schutz- und Sicherheitsorgane, wobei das Ministerium für Staatssicherheit das Hauptangriffsziel bildet.

Um seine Interessen durchzusetzen, bedient sich der Imperialismus konzentrierter und im verstärkten Maße der imperialistischen Geheimdienste, welche als Handlanger des Imperialismus fungieren und mit subversiven Mitteln und Methoden die Pläne und Absichten ihrer Auftraggeber durchzusetzen versuchen. Wie in der Diplomarbeit Frölich, R., Donath, R. ¹⁾ nachgewiesen wurde, versucht der Gegner mit Hilfe seiner inhaftierten Agenturen sowie nach der Bundes-